

Protokoll

Dorfmoderation Straßenhaus – Begehung Straßenhaus nördlich der B 256

PLANUNGSBÜRO DITTRICH
www.pd-dittrich.de

Einladung zur Ortsbegehung



Thema: „Straßenhaus/Jahrsfeld“ und sein Erscheinungsbild“

Ortsbild / Ortsstruktur
Alte Bausubstanz / Leerstände
Grün im Ort / Landschaftsbild
Naherholung

Samstag, 01. Dezember

9.00 Uhr Teil 1 nördlich d. B256

11.00 Uhr Teil 2 südlich d. B256

Treffpunkt für Teil 1 nördl. d. B256: 9.00h Dorfgemeinschaftshaus

Treffpunkt für Teil 2 südl. d. B256: 11.00h Burhaus
Jahrsfeld

**Alle interessierten Bürgerinnen
und Bürger sowie Gruppen
und Vereine sind herzlich eingeladen**



Dorferneuerung in Rheinland-Pfalz



Es freuen sich auf Sie: die Ortsgemeinde Straßenhaus
und die Dorfmoderatorin Kerstin Fischer

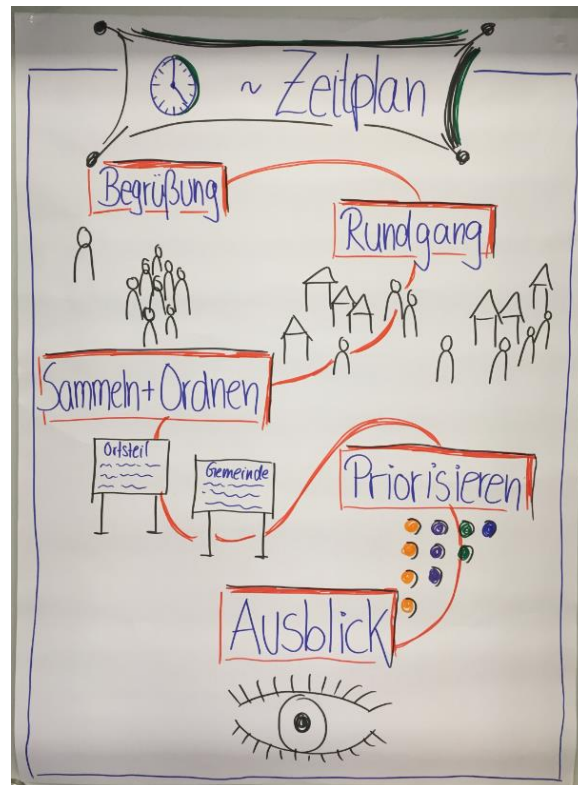
Teilnehmerliste 01. Dezember 2018 – Teil 1 nördl. d. B256:

B. Dreifgen
UDO NLETZER
Sven Böhnet
Thomas Zirkenhäuser
Jürgen Huth
Holger Punkel
Benjamin Born
Denate Kläber
Birgit Hea
Stefan Haas
Ewin Koul
Volker Puderbach

(Handwritten signatures next to names)

Verlauf der Veranstaltung

Begrüßung durch die Moderatorin Kerstin Fischer.



Gemeinsame Ortsbegehung durch Straßenhaus im Bereich nördlich der B256

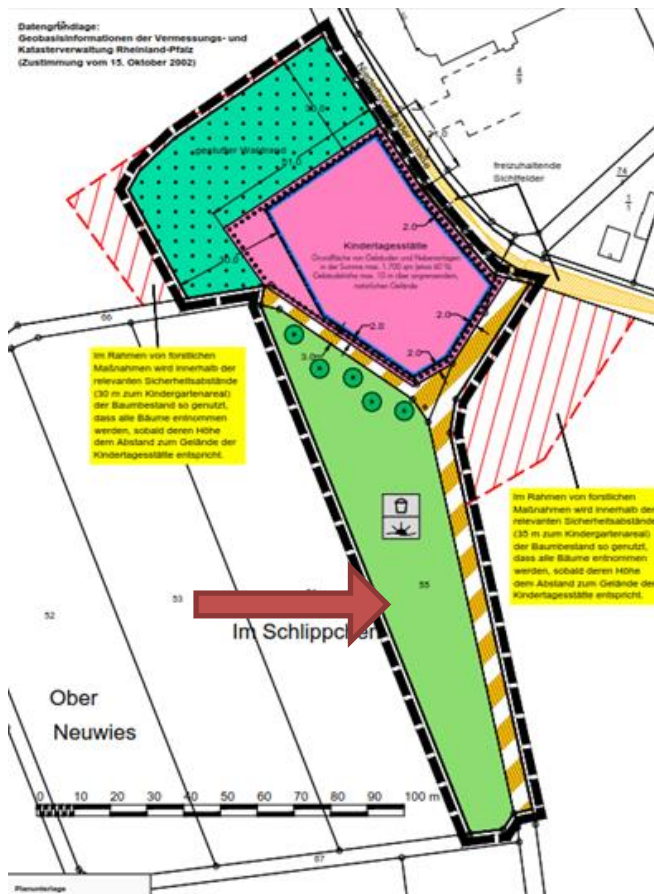


Einkehr im Dorfgemeinschaftshaus

- Sammlung von Ideen und Eindrücken

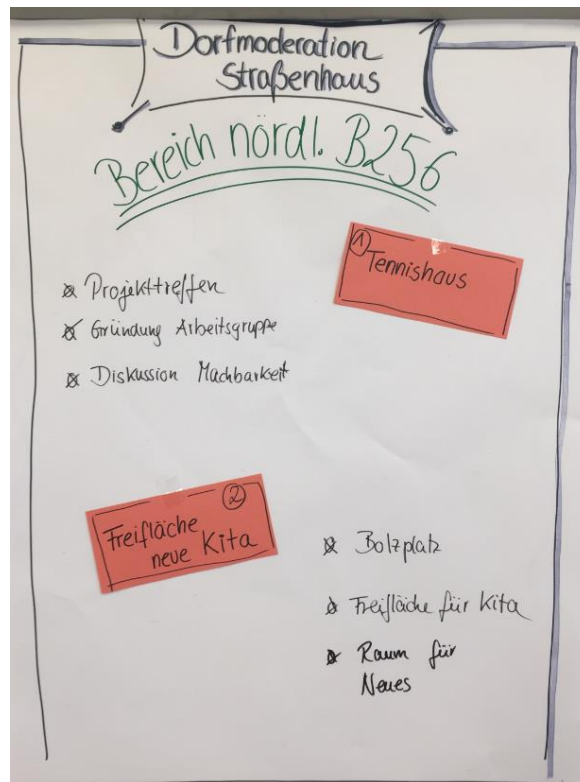
Fragestellungen / Ansatzpunkte zur weiteren Vertiefung

Freifläche an der neuen Kita



Ideen aus der Sicht der anwesenden Bürger

- Nutzung als Freifläche für die neue Kita
- Verlegung des Bolzplatzes auf diese Freifläche
- Freiraum für Neues



Gaststätte/Kneipe/Treffpunkt

Ortsteilübergreifend vermissen Bürger der Ortsgemeinde Straßenhaus eine Gaststätte/Kneipe bzw. einen „Treffpunkt für Jedermann“.

Klar ist, dass es zwar wünschenswert, aber unwahrscheinlich ist in absehbarer Zeit einen Wirt in die Gemeinde zu locken.

Handlungsspielraum für die Bürger bietet sich eher, wenn über Selbsthilfe nachgedacht wird. Die Bewirtung kann in Eigeninitiative der Bürger stattfinden.

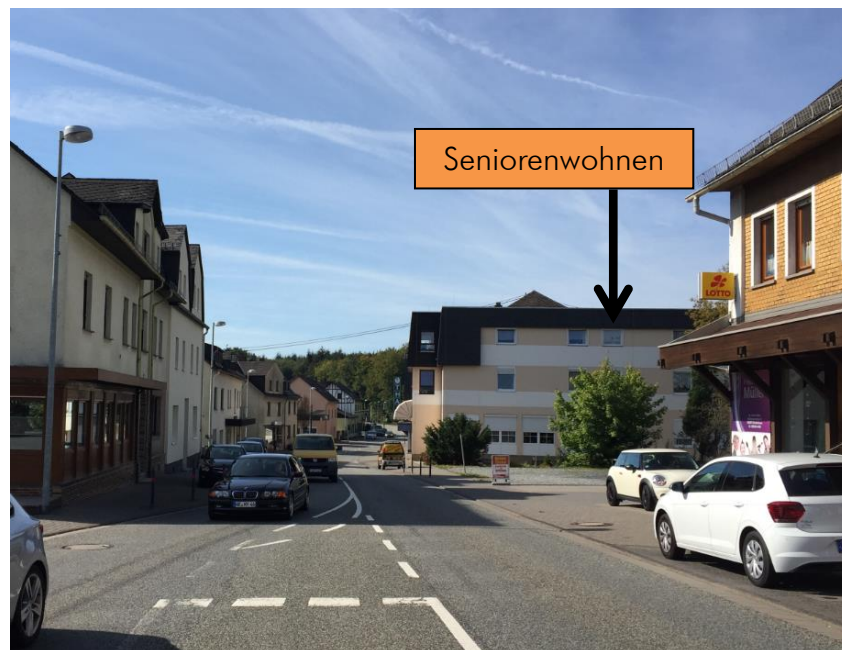
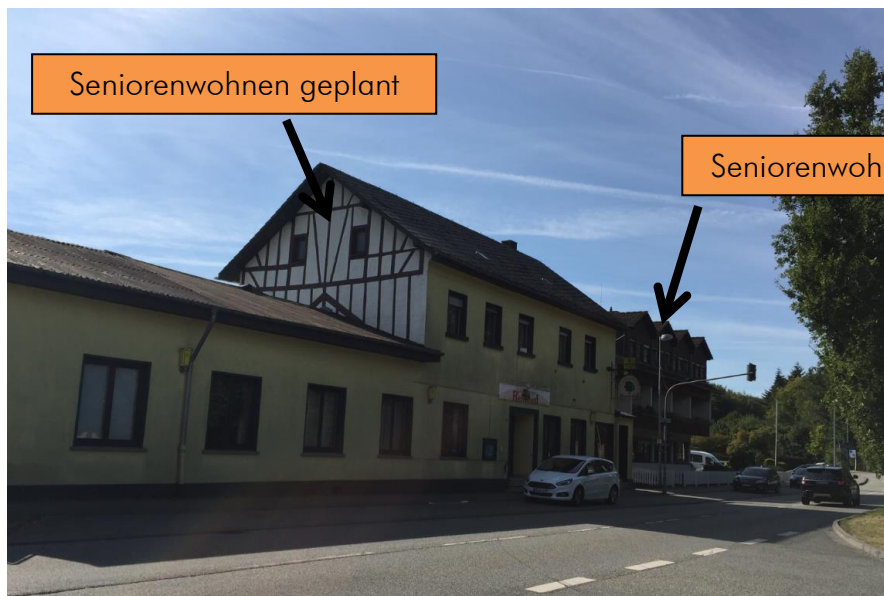
Aus der Begehung in Ellingen ist die Idee hervorgegangen, das bestehende Tennishäuschen des Tennisvereins als Räumlichkeit für einen derartigen „Stammtisch“ zu nutzen.

Diese Idee wurde von den Anwesenden begrüßt.

Als weiterer Schritt soll diesbezüglich Kontakt mit dem Tennisverein aufgenommen werden und eine separate Moderationsveranstaltung zu dem Projekt „Gaststätte/Kneipe/Treffpunkt“ folgen.

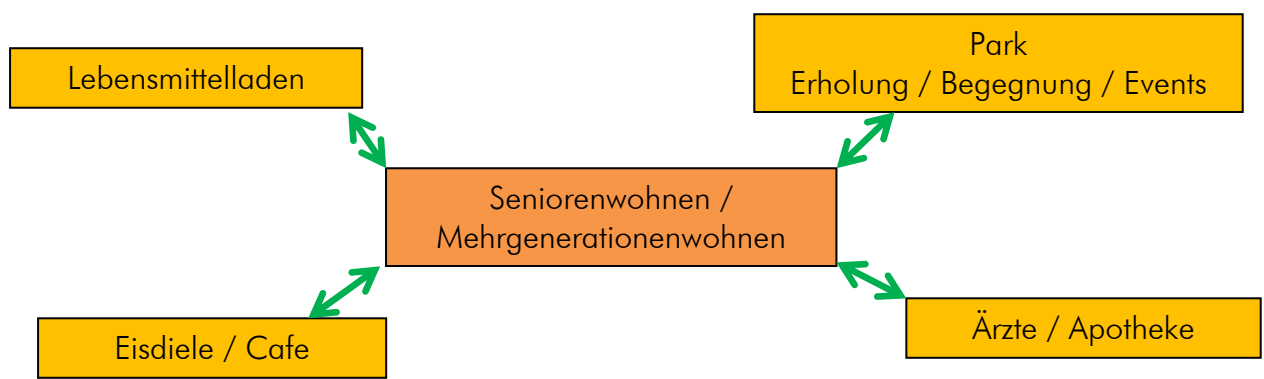
Situation an der B256

- Sehr hohe Verkehrsbelastung
- Sehr hohe Lärmbelastung
- Zerschneidungseffekt, da die Straßenüberquerung für Fußgänger schwierig ist
- Leerstände entlang der B256 werden als störend empfunden
- Status: Bundesstraße
- Infrastruktur zur Versorgung des täglichen Bedarfs liegt entlang der B256 (Eisdiele, Rewe, Dönerimbiss)
- Ehemalige Hotels sind teilweise zu Seniorenwohnen umgenutzt



Vision „Ortsdurchgangsstraße 2030“

- Abstufung der Bundesstraße zur Gemeindestraße sobald eine Ortsumgehung besteht
- Weniger Durchgangsverkehr/Schwerlastverkehr/Lärm
- Ortsdurchgangsstraße wird für Wohnnutzung attraktiver
- Mehr Fußgängernutzung
- Parksituation / Bedarf ändert sich
- Wunsch nach mehr Repräsentation und Ästhetik entlang der Ortsdurchgangsstraße
- Wunsch nach mehr Verkehrssicherheit für Fußgänger entlang der Ortsdurchgangsstraße
- Wunsch nach Bestand / Wiederkehr von Metzger, Lebensmittelladen, Eisdielen, Bäcker, Cafe, Apotheke,
- „Mehrgenerationenwohnen“ als „Marke“ bzw. Alleinstellungsmerkmal für Straßenhaus ?
- Synergieeffekte:



- Als weiterer Schritt soll das Thema „Vision Ortsdurchgangsstraße 2030“ weiter aufgegriffen und vertieft werden. Dazu können interessierte Bürger über folgende Fragen nachdenken:
 - Wie wird sich die Situation im Ortskern ändern, wenn aus der Ortsdurchgangsstraße B256 eine Gemeindestraße wird ?
 - Was fällt weg ?
 - Was bleibt ?
 - Was kann neu hinzukommen ?
 - Was wünsche ich mir ?
 - Was kann ich aus der Situation im Nachbarort Rengsdorf (Umgehungsstraße bereits vorhanden) lernen ? Welche Schlüsse lassen sich für Straßenhaus ziehen ?
 - Was möchte ich vermeiden ?
 - Wie wird Straßenhaus für Investoren attraktiv ?
 - Welche Auswirkungen hat wird die Veränderung auf das ortsansässige Gewerbe haben ?
 - Etc.

Situation und Entwicklung Park

Derzeitige Nutzung

- Punktuell Veranstaltungen wie z.B.
 - Musikkonzerte
 - Tafeln im Park
 - Jahmarkt
- Ansprechende Grünfläche mit altem Baumbestand zum Spazieren/Verweilen u.a. für ältere Mitbürger/innen

Hier gab es einmal

- Einen Biergarten in der Sommerzeit

Ideen aus der Sicht der anwesenden Bürger

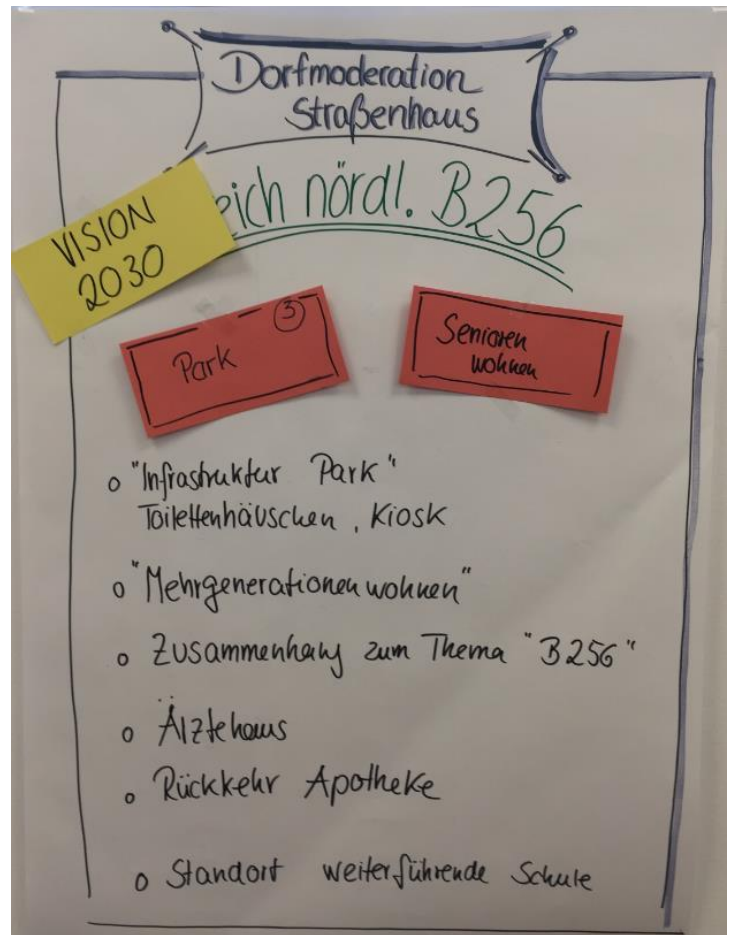
- Neue Toilettenanlage
- Kombination Toilettenanlage mit Vorrichtungen(Anschlüsse) für ggf. erneute Biergartennutzung
- Ergänzung Toilettenanlage durch Kiosknutzung in irgendeiner Form



Zu dieser Idee gibt es seitens der VG Rengsdorf einen „LEADER-Antrag“ mit folgendem Entwurf:



Der komplette Leader Antrag/Projektsteckbrief befindet sich im Anhang zu diesem Protokoll.



Aufgestellt am 10.12.18
Kerstin Fischer

Verteiler:
KV Neuwied, Frau Rödder – Rasbach
VG Herr Diethelm Stein
OG Ortsbürgermeisterin Birgit Haas
Planungsbüro Dittrich, Frau Fischer

per Mail
per Mail
per Mail